

VDI-Nachrichten, vom 04. März 1994Bertelsmann Stiftung gründet Zentrum für Hochschulforschung

Universitäten müssen ihre Mittel zweckmäßig einsetzen

VDI-N, Düsseldorf, 4. 3. 94, has -

Die Hochschulen stellen sich dem Vergleich. Ende letzter Woche haben die Bertelsmann Stiftung und die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) die Gründung eines Zentrums für Hochschulentwicklung (CHE) bekanntgegeben.

Dieses Zentrum soll, so Reinhard Mohn, Vorsitzender der Bertelsmann Stiftung, „Steuerungsmechanismen für die Hochschulen erarbeiten“. Dazu zählen vor allem eine Kosten- und Leistungsrechnung, die Privatisierung einzelner Aufgaben, ein Finanzmanagement sowie Personal- und Organisationsentwicklung.

Das CHE wird im Mai seine Arbeit aufnehmen. Leiter des Zentrums wird Detlef Müller-Böling, derzeit noch Rektor der Universität Dortmund. Das CHE, so Müller-Böling, soll als unabhängige Instituti-

on-Ansprechpartner sein für Hochschulleitungen, für einzelne Fachbereiche, aber auch für Landesregierungen oder die Bundesregierung.

Mit diesen Zielgruppen will das CHE Konzepte entwerfen, die als Modellversuche an den Hochschulen erprobt werden. Die Befürchtung, daß damit die Universitäten Kapitalinteressen ausgeliefert sein könnten, weist Müller-Böling zurück. Auch Hochschulen müßten ihre Mittel effizient einsetzen.

Auch die Rektoren setzen auf Deregulierung und hoffen, den Zugriff des Staates abwehren zu können. „Wir wollen nicht warten, bis die Reform vom Staat dirigiert wird“, erklärt Erichsen die Mitarbeit der HRK am Zentrum für Hochschulforschung.